

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 12: 30 Jahre Bauen + Wohnen : Architektur der Gegenwart : Feststellungen, Ideen, Projekte und Bauten : Aussagen von 16 Architekten aus 8 Ländern = 30 ans Construction + Habitation : architecture contemporaine : constatations, idées, projets et réalisations : témoignages de 16 architectes de 8 pays = 30 years Building + Home : contemporary architecture : notes, ideas, projects an...

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teppichhaus
W. Geelhaar AG
Thunstrasse 7
3000 Bern 6
Telefon 031 431144

Teppich-Showroom Zürich
Zweierstrasse 35
8004 Zürich
Telefon 01 39 34 24

Geelhaar

Riesenwahl und
-Know How von allem,
was man auf den
Boden legt.

bringt die Lösung!

Kompetente Beratung "mit Flair"

Überzeugende Serviceleistungen:
Verlegeservice in der ganzen Schweiz

Teppichreinigungs-Service
Teppich-Reparaturservice

Shop at home-Service
Spezialabteilungen für Engros, Hotel und Objekt

Wichtiger Tip für Hausbesitzer

Wenn Zimmer feuchten,
wenn die Fassade Risse hat,
wenn der Putz abbröckelt,
wenn die Heizkosten zu hoch
sind... Dann sollten Sie
die Hausfassade mit
LAMITHERM renovieren.

LAMITHERM ist das komplette Fassadensystem mit der perfekten
Wärmeisolation für alle Alt- und Neubauten. Weil LAMITHERM
sich seit Jahren bewährt, garantieren wir für Rissfreiheit
und Schlagregendichte. Die Fassaden behalten Ihren Charakter.
LAMITHERM bürgt für eine lange Zukunft!
Verlangen Sie Muster und Prospekte; wir beraten Sie kostenlos.

WANCOR AG

8105 Regensdorf

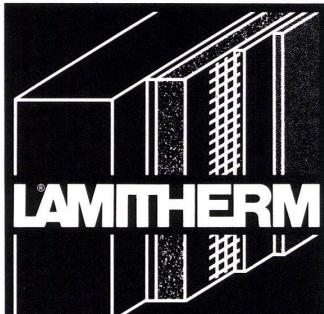
3006 Bern

4132 Muttenz

Tel. 01 840 51 71

Tel. 031 41 47 41

Tel. 061 61 23 00



Ein Cheminée
sollte nicht nur
Ambiance
verbreiten,
sondern auch
Wärme.

Planen Sie den Einbau
eines Cheminées? Der
gusseiserne Cheminée-
Einsatz der von Roll
bringt eine starke Ver-
besserung der Heiz-
wirkung und eine Ver-
besserung der Frisch-
luftführung. Der Ein-
satz kann unabhängig



von der Art, dem Material
und dem Standort des
geplanten Cheminées
eingebaut werden.
In Neubauten und in
Umbauten. Sicher le-
gen Sie Wert auf ein
Cheminée, mit einer
Funktionstüchtigkeit
auf die Verlässlichkeit

**Darum hat von Roll den
gusseisernen Cheminée-Einsatz entwickelt.**

Bon

Bitte schicken Sie mir gratis und unverbindlich
Ihre Dokumentation: «von Roll Cheminée-Einsätze
zur Verbesserung der Heizwirkung».

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Bitte senden an: von Roll AG, Herrn Paul Steinemann
Tel. 066/35 56 61, 2763 Choiñdez

Hand-/Haar- oder Körpertrockner?? die Luftintensität bestimmt die Funktion

Besondere Vorteile der **neuen**

REZ-Warmluftduschen

(int. ges. geschützt)

- **mit und ohne Höhenverstellung lieferbar**

- **Luftstrom von sehr grosser Intensität**

verhindert das Kältegefühl, das entsteht, wenn der auf dem Körper haftende Wasserfilm nicht sofort weggeblasen wird;

- **einfache Montage:**

Apparat mit 4 Schrauben an der Wand befestigen und Strom anschliessen. Separate **Zeitrelais und Drucktaster** nicht erforderlich, da bereits **im Apparat eingebaut**. Zusätzlicher Drucktaster kann trotzdem angeschlossen werden;

- **wartungsfreundlich** (keine Kollektor-Motoren)

kein Auswechseln von Kohlen. Die Reinigung der neuen REZ-Warmluftduschen ist so einfach, dass sie von jedermann ausgeführt werden kann. Automatischer Stromunterbruch bei der Gehäusedemontage;

- **preisstabil**

dank neuem plastifiziertem **Stahlblechgehäuse**;

- **Sicherheit**

eingebauter Überhitzungsschutz (Thermostat), **automatischer Stromunterbruch bei der Demontage des Gehäuses**, tropf- wassergeschützt und SEV geprüft.



REZ-AG Zürich

Hardeggstraße 17-19 Tel. 01 56 77 87

gorie der genannten Aufgabenstellungen zutreffen. Es liegt also nahe, daß er versucht, die Aufgabe von hinten her, vom überblickbaren Teil her, zu lösen. Dem steht zwar unsere ganze Schulerziehung im Wege, gilt doch in der Schule das Pröbeln mit einem angenommenen Resultat als durchaus verwerflich. Ein falsches Resultat, auf die «richtige» Weise erzielt, bringt die bessere Note ...

? In der Zukunft soll also besser geplant und gebaut werden, auf Grund dieser oder jener Methode. Und jetzt sollen wir das vorbereiten. Aber ein neuer Bauboom ist zur Zeit ja kaum in Sicht, und was machen wir mit dem Bestehenden ...

! Wie, wenn wir das Bestehende einmal als Arbeitsmodell benützen würden? Uns vorstellen würden, es wäre alles unbewohnt und nicht belegt, und uns die zweckmäigste Nutzung dafür ausdächten ...

? Etwa in der Art jener Kirche, die als Autoreparaturwerkstatt benutzt wird ...

! Es gibt vielleicht passendere neue Zuordnungen. Ich kenne Industrieanlagen im Grünen, wo das lauteste Geräusch durch den Fluss erzeugt wird, der durch das Gelände plätschert. Anderseits wären einige dieser Industrien vielleicht recht gut aufgehoben in einem überzähligen Shopping-Center ...

? Worauf man dann Wohnungen erstellen würde auf dem frei werdenden Gelände ...

! Worauf man dann die bestehenden Bauten mit möglichst wenig Veränderungen zu Wohnzwecken herrichten würde ...

? Und in den Altstädten ließen sich Büros in Wohnungen zurückverwandeln, und alte Villen ...

! Lassen wir alte Villen und Altstadthäuser einmal beiseite. Mit denen kann man immer etwas Vernünftiges anfangen ...

? Sie sehen wohl eher Probleme bei jenen Vorortwohnsiedlungen, die kaum besonders gemütliche Wohnungen aufwiesen, und bei jenen Geschäftsvierteln, die nie irgend inspirierende Arbeitsstätten boten ...

! Es scheint so, als ob die architektonische Qualität, was immer man darunter verstehen mag, auch bei allfälligen Zweckänderungen weitgehend maßgeblich bleibt. Wenn es sich nicht gerade um etwas besonders Ausgefallenes handelt wie zum Beispiel um einen Atomreaktor ...

? Was ist also mit jenen Vorort- siedlungen, mit jenen Geschäftsvierteln, die auf ihre spezifische Funktion von Anfang an allzu eng ausgerichtet wurden, als daß sie ihr jemals voll hätten entsprechen können ...

! Ich weiß nicht recht. Vielleicht könnte man es mit einer ganz intensiven Begrünung versuchen ...

Buchbesprechung

Professor Dr. Dipl.-Ing. Erich Panzhauser und Dipl.-Volkswirt Ing. Dr. Karl Fantl

Sonnenhäuser

Nutzung der Sonnenenergie zur Raumheizung. Bestandesaufnahme internationaler Arbeiten. Von Professor Dr. Dipl.-Ing. Erich Panzhauser und Dipl.-Volksw. Ing. Dr. Karl Fantl. Österreichisches Institut für Bauforschung. Wien 1975. 220 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, Format DIN A4. Broschiert Fr. 47.-.

Zu beziehen per Nachnahme durch: Pfau-Verlag, Vogelsangstraße 48, Postfach, 8033 Zürich, Telefon 01/268344.

Energiekrise und zunehmende Widerstände der Öffentlichkeit gegen den Bau von Kernkraftwerken haben die Sonnenenergie zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Diese Sachlage hat das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung veranlaßt, als Vorstufe für ein österreichisches Programm zur Nutzung der Sonnenenergie eine Bestandesaufnahme der internationalen Aktivitäten auf diesem Gebiet durchzuführen. Das Ergebnis ist der Bericht «Sonnenhäuser. Nutzung der Sonnenenergie zur Raumheizung», verfaßt von Professor Dr. Dipl.-Ing. Erich Panzhauser vom Institut für Hochbau und Entwerfen I der Technischen Universität Wien und Dipl.-Volks- wirt Ing. Dr. Karl Fantl, dem Leiter des Österreichischen Instituts für Bauforschung.

Die Studie stellt zunächst die Möglichkeiten der Sonnenutzung, die Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Versorgungsstruktur und die Gründe für die verstärkte F&E-Aktivität auf diesem Gebiet kurz dar und behandelt sodann die speziellen Probleme des Einsatzes der Sonnenenergie bei der Beheizung, Kühlung und Warmwasserbereitung im Wohnungsbau. Es wird deutlich herausgestellt, daß die sinnvolle Verwertung der Sonnenenergie nur im Zusammenhang mit den größeren Problemen der Energieeinsparung und des Umweltschutzes gesehen werden kann; die Sonnenenergie kann nur dann wirkungsvoll eingesetzt werden, wenn die thermische Qualität der Wohnbauten ausreichend gut ist.

Der Hauptteil der Arbeit stellt in Kurzbeschreibungen, die alle relevanten technischen Daten enthalten, mehrere Dutzend der interessantesten in aller Welt ausgeführten Sonnenhäuser vor. Pläne, Photos und Skizzen veranschaulichen die technischen Systeme und die architektonische Gestaltung dieser Sonnenhäuser und ermöglichen genaue Vergleiche. Manche dieser Sonnenhäuser sind bereits länger als ein Jahrzehnt in Betrieb. In weiteren Teilen werden Prüfseinrichtungen für Sonnenenergie sowie vorhandene in- und ausländische Studien und internationale Programme zur Nutzung der Sonnenenergie vorgestellt und diskutiert.